J.N. 67805

Wien, am 6. September 1883

GUSTAV FREYTAG
kartogr. lithogr. Anstalt
WIEN.

Herrn Adolf d'Camp in Wien.

Ersuche mich Ihnen unbei
10 Briefboyen für die Versendung
der Recensionsexemplare
der Technologie an beifolgende
Adressen gü überpenden.

Die Rechnung werden Sie
mich gefl. an Professor
Dr. Ellenberger adressiren
haben.

Ich erwarte gefl. 10 Ex
hiervon Ihnen der Empfang
gefl. bestätigt.

Die Korrektur fg. erhalt, kann
es nicht vor Montag hierher,
da dieselbe bis morgen
nicht vollständig fertig wird.

GUSTAV FREYTAG
Kaiserl. Königl. Archiv
WIEN

der Liebenswürdigkeit der Gesellschaft
nicht zu gehören der Ehre
an mich, ihrer Liebenswürdigkeit
nie Genüge. meinen Dank
Ihnen zu schreiben.

Da ich jetzt nicht der Rath
habe wenn Ihre freundliche
Einladung verschwunden und
selbst nur ein Gerücht, haben,
möchte ich Sie bitten mir
gefälligst für diesen Zweck
Ihre Karten zu übermitteln.

Schließlich muß ich mir
wohl erlauben Ihre Güte
in Anspruch zu nehmen.
Ich habe die Absicht eine Sitzung
Sammlung der Autographen der
Einsiedler morgen nicht
wenige Tage hindurch zu
sehen und bin ich

GUSTAV FREYTAG
kartogr. lithogr. Anstalt
WIEN.

HOFBIBLIOTHEK

dass ca 50 Gulden, die ich Ihr
freundlich bitten möchte mir
durch Überbringer dieses gütigst
zuzusenden und sich den Betrag
mit der Rechnung selbst wieder
zu lassen.

Mit aller Hochachtung
Ihr ergebener
G. Freytag

fünfzig Gulden ö.W. für Herrn Freytag erhalten.

Wien Den 5. September 883

Schmid

GUSTAV FREYTAG
Kartogr. Lithogr. Anstalt
W X B K